

Vorlage an den Landrat

Bericht zur Wirksamkeit Schuladministrationslösung (SAL) 2021/293

vom 11. Mai 2021

1. Bericht

1.1. Ausgangslage

Die Schuladministrationslösung (SAL) ist das zentrale Informatiktool der Schulen. Mit der Einführung der SAL werden die Schulen in ihrer täglichen Administrationsarbeit unterstützt und die Qualität und Sicherheit der Daten gewährleistet. Ausserdem wird die kantonale Verwaltung mit konsistenten Daten zur Steuerung der Schulen beliefert. Die SAL unterstützt die Schulen, die kantonale Verwaltung und die Schülerinnen und Schüler bei der digitalen Transformation.

Der Kredit für die erste Etappe wurde vom Landrat mit der [Vorlage 2013/223](#) am 31. Oktober 2013 beschlossen. Der Start der Einführung der SAL erfolgte entsprechend Anfang 2014. Die SAL ist seit Ende 2015 für alle Gymnasien verfügbar. Seit September 2016 können alle Sekundarschulen damit arbeiten. Verschiedene Primarschulen haben sich ab März 2016 angeschlossen (z.B. Aesch, Arlesheim, Augst, Bottmingen etc.). Aktuell sind 16 von 71 (23%) Primarschulstandorte an SAL angeschlossen. Da aber eher grössere Schule angeschlossen werden konnten, verfügen damit bereits rund 46% der potentiellen User aus dem Bereich der Primarschulen über einen SAL-Zugang. Die Koordination der ICT-Vorlagen im Bildungsbereich wird durch eine übergeordnete Programmleitung „Informatik Schulen Baselland IT.SBL“ gewährleistet.

Mit der [LRV 2013/223](#) wurde der Regierungsrat beauftragt, die Wirksamkeit der Schuladministrationslösung zu prüfen: «Der Regierungsrat wird beauftragt, spätestens zwei Jahre nach Ablauf des Verpflichtungskredits die Wirksamkeit der administrativen Belastung zu prüfen und dem Landrat zu berichten» ([Landratsprotokoll vom 31. Oktober 2013](#)). Wegen einer umfassenden Prüfung der SAL durch die kantonale Finanzkontrolle, wurde die Analyse zur Wirksamkeit auf Ende 2019 terminiert. Der angehängte Bericht wurde Ende 2019 der Finanzkontrolle unterbreitet.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die SAL die in sie gesteckten Erwartungen erfüllt und dass die Wirksamkeit gegeben ist. Das ist insgesamt ein gutes Resultat, denn die SAL ist sehr komplex. Die SAL bildet das gesamte Schulsystem auf verschiedenen Stufen ab und berücksichtigt gleichzeitig die Bedürfnisse verschiedener Benutzer (u.a. Schulleitung, Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler). Die SAL wird bereits kantonsweit verwendet und es werden laufend Verbesserungen und Optimierungen vorgenommen, wie es bei digitalen Lösungen immer der Fall sein muss.

Im Laufe der Einführung der SAL wurde des Weiteren ein Mehrwert festgestellt, der in der Konzeptphase noch nicht absehbar war. Mit Hilfe von SAL können die User-Accounts im ganzen Schulbereich einheitlich verwaltet (Verwaltung von digitalen Identitäten) und als Basis für die

Bereitstellung von diversen IT-Services genutzt werden (z.B. Microsoft365 mit «Teams» als digitale Kollaborationsplattform). Als Grundlage für einen Anschluss an den schweizerischen Föderationsdienst von digitalen Identitäten im Schulumfeld «edulog» bietet SAL ausserdem optimale Voraussetzungen. Der Kanton Basel-Landschaft hat diesbezüglich schweizweit eine Vorreiterrolle eingenommen.

Die gute Abdeckung durch SAL hat unter anderem dazu beigetragen, dass die Schulen während Corona innerhalb kürzester Zeit von der BKSD über die Massnahmen zur Schliessung, Schutzkonzepten und Wiederöffnung der Schulen informiert werden konnten. Dies, weil alle Adressdaten an einer zentralen Stelle gespeichert waren und zielgerichtet verwendet werden konnten. Dies hat zu weiteren positiven Rückmeldungen in Bezug auf SAL geführt.

1.2. Ziel der Vorlage

Ziel der Vorlage ist die Kenntnisnahme des Berichts der Wirksamkeitsanalyse SAL durch den Landrat. Die gesamte Analyse findet sich in der Beilage.

1.3. Erläuterungen

Die SAL ist das zentrale Informatikmittel der Schulen. Die Software wurde auf der Grundlage der bewährten Schul-Administrationssoftware „schulNetz“ und dem InfoCockpit SAP entwickelt und auf die Bedürfnisse der Schulen im Kanton Basel-Landschaft massgeschneidert. Das kantonale Personenregister (arbo) wurde ausserdem mit der SAL verknüpft, um eine konsistente Datenstamverwaltung zu gewährleisten. In einer ersten Etappe wurde die SAL an den Sekundarschulen, den Gymnasien und auf freiwilliger Basis an diversen Primarschulen eingeführt. In einer zweiten Etappe sollen künftig auch noch die kantonalen Berufsfachschulen und weitere Primarschulen angeschlossen werden.

Der Regierungsrat wurde vom Landrat im Oktober 2013 beauftragt ([Landratsprotokoll vom 31. Oktober 2013](#)), die Wirksamkeit der Schuladministrationslösung zu prüfen. Diesem Auftrag wird mit der vorliegenden Wirksamkeitsanalyse nachgekommen. Die Erhebungen der Daten und die abschliessende Prüfung wurden von Mitarbeitenden des Generalsekretariats der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) aus dem Bereich Projekte durchgeführt, welche nicht zum Stab Informatik gehören und nicht am Projekt der SAL mitgearbeitet haben. Die Unabhängigkeit wurde auf diese Weise sichergestellt.

Der beigelegte Bericht belegt entsprechend die Wirksamkeit der SAL. Die Überprüfung der Wirksamkeit erfolgte anhand qualitativer Interviews mit Anspruchspersonen aus verschiedenen Bereichen, um ein umfassendes Bild wiederzugeben. Die Erreichung der vorgegebenen Ziele des Landrats gemäss Vorlage der SAL wurde erhoben, indem ein Vergleich zwischen den Funktionalitäten und Aufgaben vor der Einführung der SAL mit den gleichen Funktionalitäten und Aufgaben nach der Einführung der SAL gemacht wurde.

Die Ziele, die geprüft werden sollten, wurden vom Landrat vorgegeben. Es handelt sich dabei um insgesamt 15 Ziele (z.B. Bereitstellung eines effektiven und professionellen Instruments für die Administration der teilautonom geleiteten Schulen, Schaffung der Voraussetzung für die proaktive Planung und Steuerung von Schulen). Die Wirksamkeit wurde mit mehreren qualitativen Interviews erhoben. Dies in zwei Befragungen, eine vor und eine nach der Einführung der SAL. Interviewt wurden Personen, welche SAL für ihre Arbeit nutzen. Es handelt sich dabei um Schulleitungen, Schulsekretariate, Lehrpersonen sowie verschiedene Mitarbeitende des Kantons (z.B. Dienstleistungszentrum, Amt für Volksschulen, etc.).

1.4. Strategische Verankerung / Verhältnis zum Regierungsprogramm

Die SAL ist ein strategisches Ziel des Regierungsrats, welches im LFP 6 der [Langzeitplanung 2020-2023](#) enthalten ist. Insbesondere unter dem Unterpunkt «Digitale Transformation als Herausforderung». Es umfasst sowohl die Digitalisierung der kantonalen Verwaltung sowie die stärkt die digitale Transformation der Schulen und fördert die Digitalisierungskompetenz der Schülerinnen und Schülern.

1.5. Rechtsgrundlagen; Finanz- oder Planungsreferendum

Keine Relevanz

1.6. Ergebnis des allfälligen Vernehmlassungsverfahrens

Dieses Geschäft verlangt keine Vernehmlassung.

1.7. Vorstösse des Landrats

Es gab keine Vorstösse des Landrats.

2. Anträge

2.1. Beschluss

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, den Bericht zur Wirksamkeitsanalyse von SAL zur Kenntnis zu nehmen.

Liestal, 11. Mai 2021

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Dr. Anton Lauber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

3. Anhang

– Wirksamkeitsanalyse Schuladministrationslösung